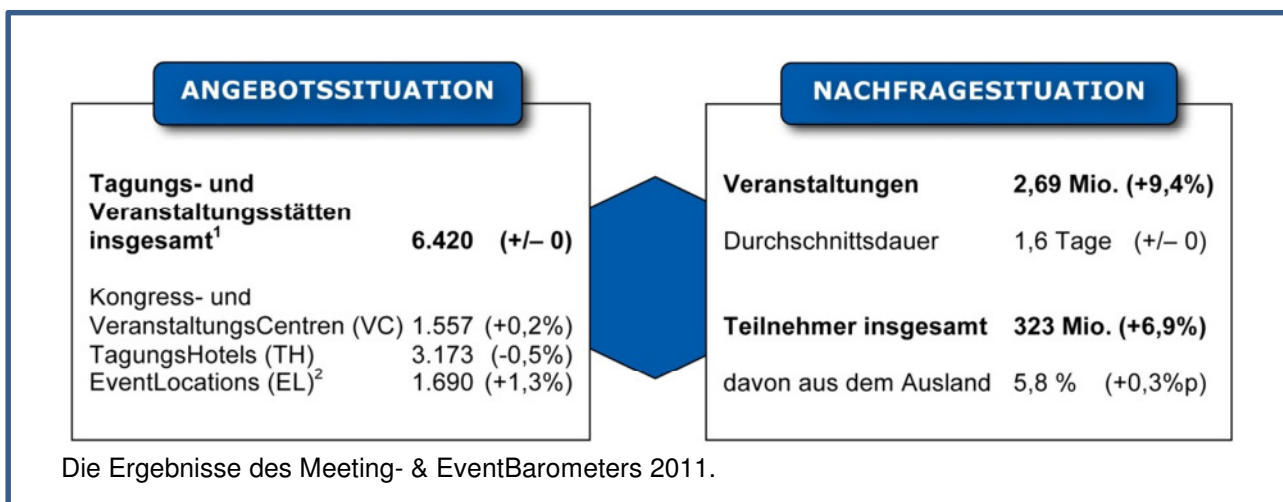


Meeting- & EventBarometer 2011 Veranstaltungsbranche erzielt Rekordergebnis

Die Ergebnisse des Meeting- & EventBarometers 2011 zeigen: Der Optimismus der Travelmanagement-Branche ist zurückgekehrt. Mehr Veranstaltungen, mehr Teilnehmer und höhere Budgets bestätigen, dass die Wirtschaftskrise überwunden wurde. Auch die Zukunftsprognosen sind äußerst optimistisch.

Insgesamt fanden laut aktuellem Meeting- & EventBarometer im vergangenen Jahr rund 2,69 Millionen Veranstaltungen statt, die mit 323 Millionen Teilnehmern besucht waren – das ist nach dem bisherigen Rekordjahr 2008 (318 Millionen Teilnehmer) eine neue Bestleistung. Initiatoren der Studie sind der Europäische Verband der Veranstaltungszentren e. V. (EVVC), das GCB German Convention Bureau e. V. und die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V. (DZT). Durchgeführt wurde sie vom Europäischen Institut für Tagungswirtschaft (EITW). Das Meeting- & EventBarometer ist die einzige Studie, die den gesamten Veranstaltungsmarkt in Deutschland untersucht und ein aussagekräftiges Bild dieser Branche zeichnet.



Teilnehmerrekord

Rund 40 % der im Rahmen der Studie befragten Anbieter melden, dass sie 2010 mehr Veranstaltungen als im Jahr 2008 ausgerichtet haben. „Das ist ein starkes Ergebnis, denn im Jahr 2008 – vor dem krisenbedingten

Rückgang der Veranstaltungen in Deutschland 2009 – bewegte sich das Marktsegment auf einem sehr hohen Niveau“, so Matthias Schultze, Geschäftsführer des GCB. „Es spricht für die Qualität des Angebots, dass sich die Nachfrage in Deutschland so schnell erholt hat“, kommentiert Joachim König, Präsident des EVVC. Die Studie gibt auch Aufschluss darüber, wie Anbieter und Veranstalter die Bedeutung der unterschiedlichen Veranstaltungsformen einschätzen: Demnach werden „Meetings“ zukünftig die höchste Bedeutung haben. Auf Platz zwei folgen „Conventions“. Mit Abstand belegen „Incentives“ und „Events“ Rang drei und vier.

Höhere Budgets als 2009

2010 verfügten 67 % der befragten Veranstalter über höhere Budgets als im Vorjahr. Insbesondere ist der Anteil der mittleren Budgets mit 100.000 bis 500.000 Euro pro Jahr gestiegen. „Veranstalter wie Anbieter wissen um die vielen Vorteile, die das Tagungsland Deutschland zu bieten hat und deren Bedeutung durch die Wirtschaftskrise zum Teil noch weiter gestiegen ist. Allen voran zählt hierzu das exzellente Preis-Leistungs-Verhältnis“, so Schultze. Getragen von diesem Selbstbewusstsein und dem wirtschaftlichen Aufschwung meinten laut Studie bereits 79 %, dass es wirtschaftlich weiter aufwärts geht. 2009 war nur gut die Hälfte dieser Meinung.



Auf der IMEX in Frankfurt wurden die neuesten Forschungsergebnisse zum deutschen Tagungs- und Kongressmarkt, das „Meeting- & EventBarometer 2011“, präsentiert.

Mehr Investitionen

Die positive Stimmung schlägt sich in einer deutlich gestiegenen Bereitschaft zu Investitionen nieder: 75,2 % der Anbieter planen, in ihr Produkt zu investieren, das sind 8,4 % mehr als im Vorjahr. Dabei kommt allerdings auch ein Nachholeffekt aufgrund der von der Krise geprägten Einsparzwänge des Vorjahres zum Tragen. Zudem spielt die Anfang 2010 eingeführte Mehrwertsteuersenkung eine wichtige Rolle für die Hotellerie: Sie wird von gut 40 % der Anbieter und einem Drittel der Veranstalter als positiver Impuls gewertet.

Mehr Informationen unter www.gcb.de.